



EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

Presseinfo Nr. 7 - Bochum, 25.5.2016

Neues Projekt ZEIT-RÄUME RUHR

Ruhrgebiets-Erinnerung im Dialog

Auftaktveranstaltung zu einem Projekt über die Erinnerungsorte einer Region

Im Vergleich zu anderen Regionen ist das Ruhrgebiet durch einen raschen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Dies stellt seine Bewohner_innen vor die besondere Herausforderung, diese Veränderungen zu verarbeiten und neue Handlungs- und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Für die kulturelle Selbstvergewisserung und Identitätsstiftung im Ruhrgebiet spielt die kollektive Erinnerung eine immer stärkere Rolle. Vor diesem Hintergrund führt das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität (ISB) gemeinsam mit dem Ruhr Museum Essen das neue Projekt ZEIT-RÄUME Ruhr durch. ZEIT-RÄUME RUHR will einen öffentlichen Dialog über die verschiedenen Ankerpunkte der Ruhrgebiets-Erinnerung in Gang setzen und dabei die Menschen der Region multimedial und partizipatorisch mit ins Boot holen. Das Projekt ist vom Regionalverband Ruhr (RVR) und dem Land Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben.

Anlässlich des Starts von ZEIT-RÄUME Ruhr laden wir die Medienvertreter_innen recht herzlich zum Pressegespräch ein.

TERMIN

Donnerstag, 16. Juni 2016, 14 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Ihre Gesprächspartner sind

Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr (RVR)

Professor Stefan Berger, Direktor des ISB der RUB

Professor Heinrich Theodor Grütter, Direktor des Ruhr Museums Essen

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-24687, Fax: +49/234/32-14249; eMail: Zeit-RaeumeRuhr@rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  [Geschichte Ruhr@HGR_RUB](https://twitter.com/Geschichte_Ruhr@HGR_RUB)